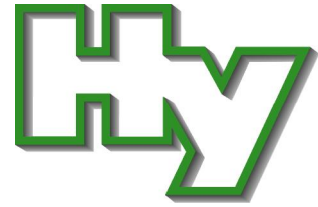


# Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Prof. Dr.rer.nat. Lothar Dunemann

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V.



HYGIENE-INSTITUT · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

SchleTek Deutschland  
Inh. Eduard Schleicher e.K.  
Boschstraße 4  
47574 Goch

Besucher-/Paketanschrift:  
Rotthaus Str. 21, 45879 Gelsenkirchen

Zentrale (0209) 9242-0  
Durchwahl (0209) 9242-350  
Telefax (0209) 9242-333  
E-Mail s.bien@hyg.de  
Internet www.hyg.de

Unser Zeichen: A-293930-18-Bi  
Ansprechpartner: Herr Bien

Gelsenkirchen, den 01.02.2018

Seite 1 von 3

Produkt "Profi Klebedichtmasse"  
hier: Bestimmung der aquatischen Toxizität

Ihr Auftrag vom 09.11.2017; Herr Sven Tekath

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der v.g. Auftragserteilung beauftragte uns die SchleTek Deutschland den Kleb- bzw. Dichtstoff mit der Bezeichnung „Profi Klebedichtmasse“ auf der Basis von MS-Polymeren ökotoxikologischen Prüfungen zu unterziehen.

Aufgrund des potentiellen Einsatzes des Dichtungssystems bspw. im Teich- oder Aquarienbau ist ein Materialkontakt mit belebten Gewässern nicht auszuschließen. In der vorliegenden Untersuchung sollte daher labortechnisch geklärt werden, ob denkbare Stoffübergänge aus dem ausreagierten Produkt „Profi Klebedichtmasse“ in die umgebende Wasserphase möglicherweise eine relevante Beeinflussung der Gewässerqualität nach sich ziehen könnten.

Es gelten unsere AGB (<http://www.hyg.de>). Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen. Die Akkreditierung gilt für die in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren (<http://www.hyg.de>). Dieses Dokument darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur in vollständiger und unveränderter Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden.



Zur grundsätzlichen Beurteilung der Produkteigenschaften wurde vereinbart, Prüfdaten zur aquatischen Toxizität gemäß der OECD-Richtlinie 203 (Fish, Acute Toxicity Test, 17 July 1992) zu ermitteln, um eine produktbezogene Aussage über eine mögliche akute oder chronische Toxizität treffen zu können.

Die ausführliche Dokumentation der Untersuchungsergebnisse ist unserem Bericht A-293025-17-Bi vom 18.12.2017 zu entnehmen. In der hier vorliegenden Kurzdarstellung werden die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst.

Die gemäß OECD 203 ermittelten Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle festgehalten:

Konzentration der Originalsubstanz	in mg/l	100	1000	10 000	100 000
Anteil toter Fische	in %	0	0	0	0

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse Fischtoxizität „Profi Klebedichtmasse“

Aus den v.g. Daten lassen sich folgende LC-Werte ermitteln:

LC<sub>0</sub>/ NOEC (96 h) : 100 000 mg/l Produkt "Profi Klebedichtmasse"/l  
LC<sub>50</sub>\* (96 h) : > 100 000 mg/l Produkt "Profi Klebedichtmasse"/l  
LC<sub>100</sub> (96 h) : > 100 000 mg/l Produkt "Profi Klebedichtmasse"/l

\* LC 50 = Die graphisch oder rechnerisch ermittelte Konzentration des zu untersuchenden Testgutes, bei der 50 % der eingesetzten Fische innerhalb des 96-Stunden-Testes sterben.

Die hier experimentell ermittelten Prüfdaten (LC<sub>50</sub>-Wert) liegen deutlich oberhalb der in Anhang 1 der CLP-Verordnung (EG-Nr. 1272-2008) festgelegten einstufigsrelevanten 50%-Wirkungskonzentrationen für Fische, Daphnien und Algen von > 100 mg/l und die aus den Prüfdaten abgeleitete NOEC (no observed effect concentration) liegt oberhalb von 1 mg/l, so dass nach unserer Auffassung damit eine Einstufung des Produktes „Profi Klebedichtmasse“ als „gewässergefährdend“ nicht erforderlich ist und davon ausgegangen werden kann, dass es durch den Einsatz des Beschichtungssystems in Gewässern nicht zu einer relevanten negativen Beeinflussung der belebten Umwelt kommt.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Direktor des Instituts  
i.A.



Dipl.-Umweltwiss. Sebastian Bien  
Sachgebietsleiter  
Ökotoxikologie und Bergbauhygiene